

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 247  
KARL HONAY

Wien, am 1. August 1931.

## Das Wiener Jugendhilfswerk.

### Rund 30.000 Ferienkinder im Jahre 1930.

Soeben erschien im Verlage des Jugendamtes der Stadt Wien das Jahrbuch 1930 des Wiener Jugendhilfswerkes, das bekanntlich alle Ferienaktionen der privaten Wiener Vereine ohne Unterschied der Parteirichtung vereinigt. An der Spitze des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes steht amtsführender Stadtrat Professor Dr. Tandler; ausserdem gehören dem Kuratorium Nationalrätin Seidel für den Verband Societas, Sekretär Zwieger für den Verein Freie Schule-Kinderfreunde, Stadträtin Dr. Motzko und Gemeinderat Dr. Arnold für den Caritasverband und für den Verein Frohe Kindheit, Universitätsprofessor Dr. Zappert und Sekretärin Plan für den Allgemeinen Verband für freiwillige Jugendfürsorge, weiter als Vertreter des Gemeinderates der Stadt Wien die Gemeinderäte Marie Bock, Dozent Dr. Friedjung, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Hellmann, Hofbauer, Stöger und Wawerka, für den Fortbildungsschulrat Marianek und als Vertreter des Stadtschulrates Schulrat Diesner an.

Aus dem von Magistratsrat Dr. Breunlich vorgelegten Geschäftsbericht geht hervor, dass im Vorjahre 27.848 Kinder durch das Wiener Jugendhilfswerk einen Ferienaufenthalt genossen haben. Zu den Kosten der Aktion, die rund drei Millionen Schilling jährlich erfordert, tragen die Eltern, die Gemeinde Wien, die Krankenkassen, die privaten Organisationen und die Elternvereine bei. Ausserdem steht dem Jugendhilfswerk das Erträgnis der Sammlung "Kinderrettungswoche", an der sich erfreulicherweise die gesamte Wiener Bevölkerung beteiligt, zur Verfügung.

Ausser der Unterstützung der Ferienaktionen fördert das Wiener Jugendhilfswerk auch das Jugendwandern, und zwar in der Weise, dass es gegen Bezahlung eines Pauschbetrages an die Generaldirektion der Bundesbahnen allen Wiener Jugendwandergruppen die Durchführung von Wanderungen zum halben Fahrpreise ermöglicht.

Dem allgemeinen Verband für freiwillige Jugendfürsorge sind 90 Vereine angeschlossen. Diese Organisationen haben im Vorjahre 15.352 Kinder in 461.529 Tagen verpflegt, so die Lehrlingsfürsorge-Aktion 6.975 Jugendliche mit 197.755 Verpflegungstagen, der Verein Freie Schule-Kinderfreunde 2.574 Kinder mit 77.126 Verpflegungstagen, der Verband Societas 410 Kinder mit 13.084 Verpflegungstagen, die Fürsorgezentrale der israelitischen Kultusgemeinde 448 Kinder mit 13.492 Verpflegungstagen, der Landesverband Wien der Kriegsinvaliden 384 Kinder mit 12.428 Verpflegungstagen, die Buchdrucker-Waisen- und Jugendfürsorge 339 Kinder mit 10.679 Verpflegungstagen, das Volksjugendheim Währing 186 Kinder mit 10.745 Verpflegungstagen, der evangelische Zentralverein für innere Mission

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

Wien, am 1. August 1931.

## II, Blatt

224 Kinder mit 9.282 Verpflogstagen, das Sonntagsheim für kränkliche jüdische Kinder 312 Kinder mit 7.744 Verpflogstagen, die jüdischen Kinderfreunde 280 Kinder mit 8.365 Verpflogstagen, der Verein Sottlement 163 Kinder mit 6.816 Verpflogstagen und der Erste Wiener Ferienkolonien Verein 241 Kinder mit 6.779 Verpflogstagen.

Die im Caritasverband vereinigten Organisationen haben 3.832 Kinder mit insgesamt 134.598 Verpflogstagen in Ferienheimen und Tageserholungsstätten verpflegt. Die grössten Leistungen auf dem Gebiete der Erholungsfürsorge des Caritasverbandes weisen auf: Der Verein Kinderschutzstationen mit 639 Kindern und 23.813 Verpflogstagen, der Verein Frohe Kindheit mit 581 Kindern und 19.549 Verpflogstagen, der Verein Ferienhost für bedürftige Mittelschüler mit 508 Zöglingen und 15.209 Verpflogstagen, der Reichsbund der Kriegsoffer Oesterreichs mit 335 Kindern und 10.721 Verpflogstagen, der Caritasverband für die Erzdiözese Wien mit 207 Kindern in eigenen Heimen und 7.400 Verpflogstagen, das Pfadfinderkorps St. Georg mit 272 Kindern und 9.284 Verpflogstagen, die Aktion der Töchter des göttlichen Heilandes mit 126 Kindern und 6.514 Verpflogstagen.

Der Deutsche Verband für Jugendwohlfahrt gewährte 297 Kindern mit insgesamt 11.335 Verpflogstagen einen Landaufenthalt.

Besonders aufschlussreich ist der Bericht der Lehrlingsfürsorgeaktion beim Bundesministerium für soziale Verwaltung. Direktor Marianek bringt genaue Statistiken über die ärztlichen Befunde bei der Aufnahme der 7.000 Lehrlinge und Lehrmädchen in den Erholungsheimen und ausserdem Zusammenstellungen über Berufsgruppierung, Alter und Gewichtszunahmen der Pflöglinge.

Das reich mit Bildern geschmückte Jahrbuch des Wiener Jugendhilfswerkes, das auch Beiträge von Gemeinderätin Marie Bock, Gemeinderat Karl Wawerka, Hauptfürsorgerin Julia Plan, Hildegard Zierhofer, Sekretär Josef Zwieger und anderen enthält, zeigt mit aller Deutlichkeit, dass es trotz den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich ist, im Interesse der Allgemeinheit einmütige und erfolgreiche Arbeit zu leisten.

.....

### Freigabe der Hauptallee für Personenaufomobile.

Auf Ansuchen der Stadion Betriebsgesellschaft hat der Magistrat anlässlich der morgen, Sonntag, stattfindenden Festspielaufführung im Wiener Stadion die Prater-Hauptallee vom Praterstern bis zur Meiereistrasse morgen, Sonntag, in der Zeit von 17 Uhr bis 22 Uhr für Benzinkraftfahrzeuge mit Ausnahme von Motorrädern, Last- und Gesellschaftskraftwagen freigegeben.

.....